

An Wohlgeborenen

Herrn Dr. Ludwig Aug. Frankl, Wien

Prag, ab. Wetzbo.

Hochgeehrter Herr,

gestatten Sie, dass ich auf
meine neue Zeitschrift, Von Haus zu
Haus aufmerksam mache und mich um
Ihre Theilnahme für den höflichst bitte.
Aus beigefolgendem Programm er-
sehen Sie die Richtung der Wähler, die
sich vielleicht auch Ihrer Zustimmung
zu erfreuen haben wird.

Ist dies der Fall und haben Sie Zeit
und Lust mich hierbei mit Beiträgen
zu unterstützen, so würde ich vor-
zugsweise um solche bitten, die dem
Bereiche der Biographie, Reiseeskizze,
Kultur und Volksschilderung ange-
hören; dass dabei österreichische oder
auf Österreichisch doch einiger Beziehung
habende Motive besonders berücksichtigt
werden sollen, ist im Programm
bereits ausgesprochen.

L. H. F. 24. 2. 11

Bezüglich des Umfangs der einzelnen
Aufgaben lassen sich keine engeren Gren-
zen ziehen, da ja die verschiedenen
Materien auch verschiedene Stadien
beauechten. So sehr als thunlich ist
freilich das Bewusstsein, dass man
so kann auch die besten Leute kaum
die nöthige Mannigfaltigkeit besorgen.

Am Honorar wird ich Ihnen 2 fl.
für den Druckbogen von 8 Seiten, zahl-
bar nach Abdruck der Abgabe, über-
weichte die Ihnen ein Jahr vorher wie
das hier "verfügen kann."

Am Sonntag diesen Woche wird
die erste Nummer von "Haus zu
Haus" ausgegeben; wenn Sie die
Güte haben, mir bis Donnerstag Ihre
Erlaubung zukommen zu lassen,
dann die nächste Nummer nach unter
den Mittheilungen eingeführt werden.

Mit hochachtungsvollen Grüßen
bin ich, sehr hochachtungsvoll,
Ihr

ganz ergebenster
Haber





